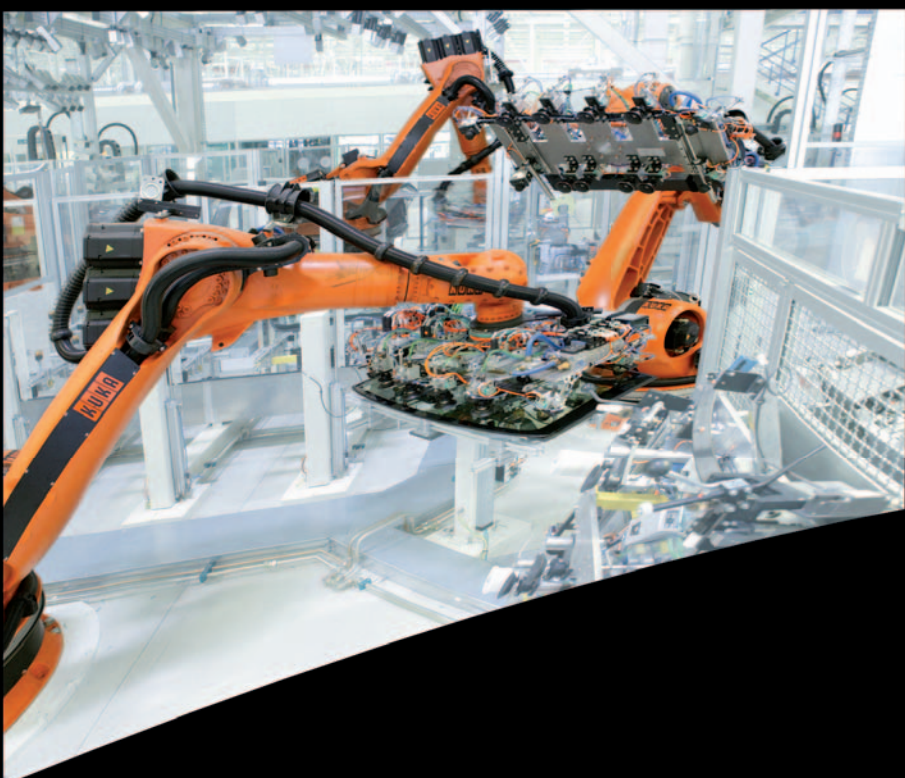


# KUKA

ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2012

SMART TOOLS MEET SMART PEOPLE



## SMART TOOLS MEET SMART PEOPLE

### TECHNOLOGIE

KUKA IST MIT SEINEN LÖSUNGEN IN „INTELLIGENT ROBOTICS“ UND „AUTOMATION“ IMMER EINEN SCHRITT VORAUSS.

### MÄRKTE

KUKA VERSCHAFFT SEINEN KUNDEN WELTWEIT DEN ENTSCHEIDENDEN VORSPRUNG. DABEI BESTIMMT NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UNSER HANDELN.

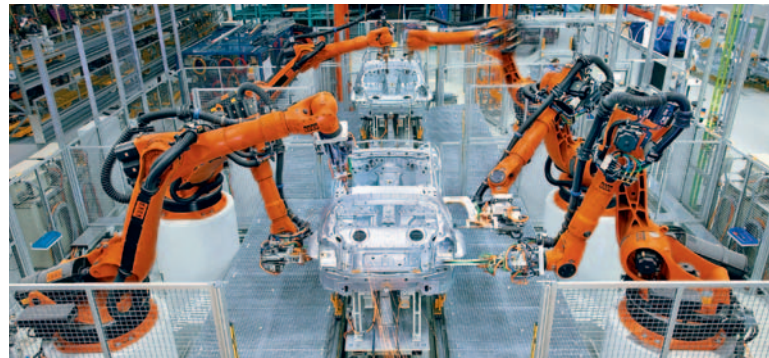
**KUKA**

### MITARBEITER

KUKANER ARBEITEN MIT LEIDENSCHAFT KREATIV AN DEN AUFGABEN. GROSSES ENGAGEMENT UND HOHE KOMPETENZ DER KUKANER SIND DAS WICHTIGSTE GUT. KUKA BIETET WELTWEITE ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN.

### PARTNER

KUKA ARBEITET VERTRAUENSVOLL UND VERLÄSSLICH MIT ALLEN PARTNERN ZUSAMMEN. SO SICHERT KUKA NACHHALTIG ERFOLG FÜR ALLE BETEILIGTEN.



### KUKA ROBOTICS

Die Kernkompetenz von KUKA Robotics liegt in der Entwicklung, Produktion, Steuerung, dem Vertrieb und Service von anwendungs- und branchenübergreifend universal einsetzbaren Industrierobotern sowie Lineareinheiten, Positionierern und mobilen Plattformen.

### KUKA SYSTEMS

KUKA Systems bietet seinen Kunden roboterbasierte Automationslösungen. Als Generalunternehmer plant und realisiert der Geschäftsbereich maßgeschneiderte Produktionsanlagen. Dabei sind Verfahrenstechniken wie Schweißen, Kleben, Dichten, Umformen, Montieren, Testen und Handhaben von Metall, Glas oder anderen Werkstoffen die Kernkompetenzen.

# INHALT

<b>ÜBERBLICK</b>	<b>4</b>
<b>KENNZAHLEN</b>	<b>4</b>
<b>VORWORT</b>	<b>5</b>
<b>LAGEBERICHT</b>	<b>6</b>
Wirtschaftliches Umfeld	6
Geschäftsverlauf	7
Entwicklung in den Geschäftsbereichen	9
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	13
Forschung & Entwicklung	16
Mitarbeiter	16
Risiko- und Chancenbericht	17
Ausblick	17
<b>KUKA AM KAPITALMARKT</b>	<b>18</b>
<b>ZWISCHENABSCHLUSS</b>	<b>20</b>
<b>FINANZKALENDER, DISCLAIMER, KONTAKT</b>	<b>29</b>

## ÜBERBLICK

### WEITERHIN HOHE NACHFRAGE UND GEWINN MEHR ALS VERDOPPELT

- **Auftragseingänge** in 9M/12 erreichen 1.486,5 Mio. €; +22,3 %
  - Q3/12: Robotics mit 185,1 Mio. € auf hohem Niveau
- **Umsatzerlöse** in 9M/12 erreichten 1.306,5 Mio. €; +26,5 %
  - Q3/12: neuer Quartalsrekord im Konzern (490,5 Mio. €) und bei Systems (301,6 Mio. €)
- **EBIT** steigt in 9M/12 auf 82,2 Mio. € bei einer EBIT-Marge von 6,3 %
  - Q3/12: Systems erreicht erstmals Zielmarge von 5,0 %
- **Ergebnis nach Steuern** mit 42,4 Mio. € mehr als verdoppelt
- **Guidance 2012** bestätigt und konkretisiert

## KENNZAHLEN DES KUKA KONZERNES

in Mio. €	9 Monate 2011	9 Monate 2012	Veränderung
Auftragseingänge	1.215,8	1.486,5	22,3 %
Auftragsbestand (30.09.)	798,6	952,6	19,3 %
Umsatzerlöse	1.032,4	1.306,5	26,5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	206,1	271,4	31,7 %
in % der Umsatzerlöse	20,0 %	20,8 %	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)*	50,3	82,2	63,4 %
in % der Umsatzerlöse	4,9 %	6,3 %	–
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	69,1	103,1	49,2 %
in % der Umsatzerlöse	6,7 %	7,9 %	–
Ergebnis nach Steuern	20,3	42,4	>100 %
Ergebnis je Aktie in €	0,61	1,25	>100 %
Investitionen	17,3	30,4	75,7 %
Eigenkapitalquote in % (30.09.)	21,9 %	25,4 %	–
Nettoverschuldung (30.09.)	79,9	67,4	-15,6 %
Mitarbeiter (30.09.)	6.471	7.242	11,9 %

in Mio. €	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	Veränderung
Auftragseingänge	378,4	377,7	-0,2 %
Auftragsbestand (30.09.)	798,6	952,6	19,3 %
Umsatzerlöse	369,0	490,5	32,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	68,7	97,7	42,2 %
in %	18,6 %	19,9 %	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) *	19,2	31,7	65,1 %
in % der Umsatzerlöse	5,2 %	6,5 %	–
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	25,4	38,7	52,4 %
in % der Umsatzerlöse	6,9 %	7,9 %	–
Ergebnis nach Steuern	9,0	16,8	86,7 %
Ergebnis je Aktie in €	0,27	0,50	85,2 %
Investitionen	7,6	7,6	0,0 %

\* bereinigt um im Betriebsergebnis enthaltene Finanzierungskosten (IAS 23 R)



## VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftspartner,

KUKA hat in den vergangenen neun Monaten ein starkes Ergebnis erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Auftragseingang um 22,3 % auf 1.486,5 Mio. € (9M / 2011: 1.215,8 Mio. €) gestiegen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 26,5 % auf 1.306,5 (9M / 2011: 1.032,4 Mio. €). Das EBIT stieg in den ersten 9 Monaten auf 82,2 Mio. € (9 M/2011: 50,3 Mio. €) bei einer EBIT-Marge von 6,3 %. Großaufträge in beiden Geschäftsbereichen aus dem ersten Halbjahr führten zu einem hohen Umsatz für dieses Quartal. Hier stellte KUKA mit 490,5 Mio. € einen neuen Quartalsrekord auf. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Geschäftsbereich Systems mit 301,6 Mio. € einen Spitzenwert erzielte. Der Geschäftsbereich Robotics erreichte auf gleichbleibend hohem Niveau Umsatzerlöse von 199,9 Mio. €. Die EBIT- Marge des KUKA Konzerns stieg im Quartal auf 6,5 %. Systems erreichte die gesetzte Zielmarge von 5,0 %. Robotics ist mit einer Marge von 10,8% auf hohem Niveau stabil.

Unsere Großkunden verlassen sich auf unsere Produkte und Innovationen. Erst kürzlich konnten wir mit VW einen Rahmenvertrag über 6.000 Roboter unserer neuen Robotergeneration KR QUANTEC inklusive KR C4 Steuerung abschließen. Unsere Automobilkunden investieren ungebrochen in neue Modelle, sparsame Motoren und Innovationen, wie den Leichtbau. Gleichzeitig verstärken sie ihre Kapazitäten in den europäischen Werken und ihre Präsenz in den Schwellenländern.

KUKA wird mit dem Aufbau eines Werkes im künftig weltweit größten Robotermarkt China an der hohen Investitionsbereitschaft der Autobranche vor Ort partizipieren. Im chinesischen Wirtschaftszentrum Shanghai haben wir den Grundstein für eine neue Produktionsstätte gelegt. Rund 350 Mitarbeiter werden sich um die Produktion, Vermarktung und den Verkauf unserer Produkte im asiatischen Markt kümmern. Bereits im nächsten Jahr wird KUKA dort mit der Fertigung der KR QUANTEC Roboter Serie und der universellen Steuerungseinheit KR C4 beginnen. Damit können wir sowohl im Bereich Automotive als auch General Industry den Trend zur Qualitätssteigerung und Kostensenkung durch roboterbasierte Automation für unsere Wachstumsziele nutzen.

Wir haben die richtigen Produkte dafür. Nicht nur, weil sie preisgekrönt sind, wie unsere KUKA QUANTEC Serie, die mit dem begehrten German Design Award in Gold ausgezeichnet wurde, sondern weil sie auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Unser KR AGILUS zum Beispiel, den wir auf der AUTOMATICA im Sommer vorgestellt haben, wird nun seit September ausgeliefert. Vor allem aus dem Bereich der General Industry ist die Nachfrage nach dem Kleinroboter groß.

Und unser Zukunftsprodukt, der Leichtbauroboter, wird das Verständnis von der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine neu definieren.

KUKA hat auch in Zukunft viele Chancen und Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln, wird dabei aber auch einige Herausforderungen meistern müssen. Ich freue mich darauf, mit unseren motivierten Mitarbeitern die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

„Smart tools meet smart people“ – dieses Credo leben wir in unserer täglichen Arbeit.

Ihr



Till Reuter  
Vorstandsvorsitzender

## LAGEBERICHT

### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

#### Weltwirtschaft generell robust mit Schwächen in Südeuropa

Die Weltwirtschaft verzeichnet unverändert relativ hohe Wachstumsraten in den Schwellen- und Entwicklungsländern sowie in den USA. In der Euro-Zone ist das Bild gemischt, mit einer positiven Entwicklung in Mittel- sowie Nordeuropa und einer schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung in einigen südeuropäischen Staaten. Deshalb haben die Ökonomen des Internationalen Währungsfonds (IWF) in ihrer jüngsten Konjunkturprognose die Entwicklung der Weltwirtschaftsleistung in diesem Jahr um 0,1 Prozentpunkte auf 3,3 % gegenüber Vorjahr zurückgenommen. Die Prognose für 2013 wurde um 0,3 Prozentpunkte auf 3,6 % gegenüber Vorjahr reduziert. Im laufenden Jahr stützen vor allem China (+7,8%), Indien (+4,9%) und Brasilien (+4,0%) das weltweite Wachstum, während die Euro-Zone wegen ihrer Nachfrageschwäche die Konjunktur insgesamt belastet (-0,4%). Deutschland kann sich auf Grund seiner starken Exportorientierung vor allem nach Asien und Amerika hiervon absetzen. Nach Berechnungen des IWF dürfte die Bundesrepublik 2012 und 2013 einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von jeweils 0,9% gegenüber dem Vorjahr erreichen.

#### Deutsche Automobilhersteller profitieren von hoher Auslandsnachfrage

Die deutschen Automobilhersteller profitieren weiterhin von einer hohen Nachfrage des Auslands insbesondere nach Premiumfahrzeugen. So stiegen die Auftragseingänge der inländischen Werke nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) in den ersten neun Monaten 2012 um knapp 7% gegenüber dem hohen Vorjahresniveau an. Produktion und Export inländischer Fahrzeuge entwickelten sich dagegen mit -2% bzw. -1% etwas schwächer. Hier schlagen sich u. a. die rückläufigen Absatzzahlen in Südeuropa nieder. Insgesamt lag der PKW-Absatz in Europa in den ersten drei Quartalen 2012 um 7% unter dem Vorjahr. Auch in Deutschland sind die Neuzulassungen mit -2% leicht rückläufig.

Die deutschen Hersteller von Premiumfahrzeugen, die zugleich wichtige Kunden von KUKA sind, haben sich auf Grund ihrer starken Marktpositionen in Asien und Amerika dabei deutlich besser entwickelt als der Gesamtmarkt. Der VW Konzern verzeichnete einen Anstieg des Absatzes in den ersten neun Monaten 2012 um +13%, BMW von +8% und Daimler von +5%. Ford entwickelte sich im gleichen Zeitraum wegen der Nachfrageschwäche in Südeuropa mit -12% negativ.

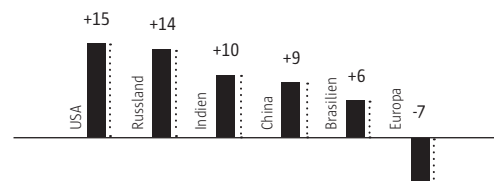
#### Wachstumsmarkt USA

Besonders dynamisch entwickelt sich derzeit der nordamerikanische Markt. Der Absatz von PKW und leichten Nutzfahrzeugen legte in den USA in den ersten neun Monaten 2012 um 15% auf insgesamt 10,9 Mio. Fahrzeuge zu. Im selben Zeitraum konnten die deutschen Hersteller ihre Verkäufe um 20% auf rd. 900.000 Einheiten steigern. Das Zusammenspiel der 2-Säulenstrategie, Export aus Deutschland und Fertigung vor Ort, ist in diesem Markt nach Angaben des Verbandes besonders erfolgreich.

#### ABSATZ PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE JAN. – SEP. 2012 WELTWEIT

Veränderung ggü. Vorjahr (in %)

Quelle: VDA und ACEA



### Maschinen- und Anlagenbau sehr gut ausgelastet

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau war auf Grund seiner Exportstärke mit einer Auslastung der Kapazitäten von 87% im Berichtszeitraum sehr gut beschäftigt und verfügt derzeit über ein hohes Auftragspolster von durchschnittlich sechs Monaten. So erwartet der Branchenverband VDMA im laufenden Jahr und im kommenden Jahr einen Anstieg der Produktion um jeweils 2% gegenüber dem Vorjahr. Dadurch dürfte der Branchenumsatz 2012 insgesamt 209 Mrd.€ erreichen und den bisherigen Spitzenwert des Jahres 2008 leicht übertreffen.

Die Entwicklung der Auftragslage konnte sich dabei im dritten Quartal 2012 stabilisieren. Insgesamt betrug der Rückgang der Bestellungen nach Angaben des VDMA in den ersten neun Monaten 2012 preisbereinigt -5% gegenüber dem Vorjahr (H1/12: -7%).

### Robotik und Automation entwickelt sich besser als Gesamtmarkt

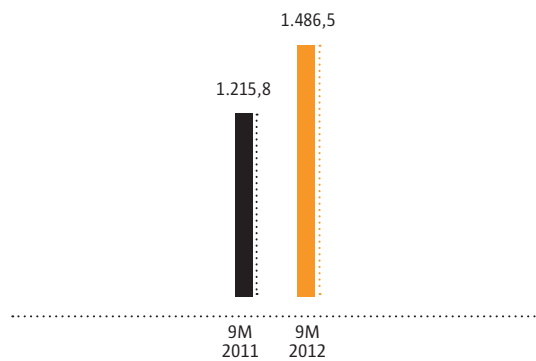
Die Sparte Robotik und Automation entwickelte sich auch im dritten Quartal 2012 besser als der deutsche Maschinen- und Anlagenbau insgesamt; sie bewegt sich unverändert im oberen Drittel aller Sparten des VDMA. Insgesamt lagen die Auftragseingänge dieses Bereiches in den ersten neun Monaten 2012 preisbereinigt mit -2% nur knapp unterhalb des hohen Vorjahresniveaus; bemerkenswert hier die ungebrochen starke Nachfrage aus dem Ausland und den Staaten der Eurozone (ohne Deutschland).

## GESCHÄFTVERLAUF

Die allgemeine Investitionsbereitschaft der Kunden bewegte sich auch im Berichtszeitraum unverändert auf hohem Niveau. Vor allem im Bereich Automotive wird weiterhin stark investiert. In der General Industry ist die Nachfrage ebenfalls gut, jedoch verzeichneten einige Teilbereiche Rückgänge. Insgesamt konnte der KUKA Konzern in den ersten neun Monaten 2012 **Auftragseingänge** in Höhe von 1.486,5 Mio.€ gewinnen; ein Zuwachs von 22,3% gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (9M/11: 1.215,8 Mio.€). Die starke Nachfrage nach roboterbasierter Automation führte insbesondere im ersten Halbjahr 2012 zu einer Konzentration von Abrufen aus neuen Rahmenverträgen europäischer Automobilhersteller im Roboter-geschäft und zu einer höheren Anzahl von Großaufträgen im Anlagengeschäft.

### AUFTRAGSEINGÄNGE KUKA KONZERN

in Mio. €

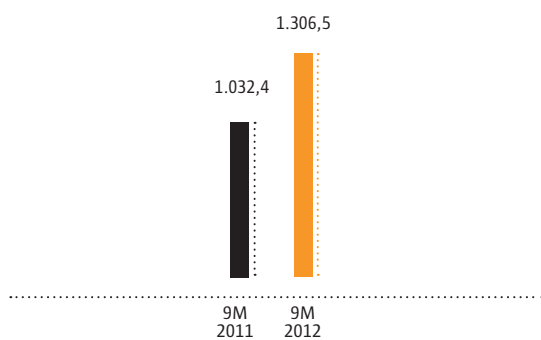


Im dritten Quartal 2012 lagen die Bestellungen im KUKA Konzern mit 377,7 Mio.€ auf dem Niveau des Vorjahres (Q3/11: 378,4 Mio.€). Dabei war die Nachfrage nach Industrierobotern aus der Automobilindustrie unverändert stark, während die Auftragseingänge aus der General Industry leicht besser ausfielen. Der Geschäftsbereich Robotics erzielte in diesem Zeitraum Auftragseingänge von insgesamt 185,1 Mio.€, die den Vorjahreswert um 5,9% übertrafen (Q3/11: 174,8 Mio.€). Der Geschäftsbereich Systems verzeichnete Bestellungen in Höhe von 200,3 Mio.€, ein Rückgang von 4,3% gegenüber dem Vorjahr (Q3/11: 209,3 Mio.€).

Auf Grund der hohen Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2012 konnte der KUKA Konzern im dritten Quartal des Jahres mit 490,5 Mio. € einen neuen Spitzenumsatz realisieren. Dies ist insbesondere auf den Geschäftsbereich Systems zurückzuführen, der erstmals die 300 Mio. €-Schwelle übertraf und **Umsatzerlöse** in Höhe von 301,6 Mio. € erzielte. Der Geschäftsbereich Robotics war im dritten Quartal 2012 ebenfalls hervorragend ausgelastet und konnte Umsatzerlöse in Höhe von 199,9 Mio. € fakturieren (Q3 / 11: 165,6 Mio. €). Dadurch summierten sich die Umsatzerlöse des KUKA Konzerns in den ersten neun Monaten dieses Jahres auf insgesamt 1.306,5 Mio. €; ein Anstieg von 26,5 % gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum des Vorjahres (9M / 11: 1.032,4 Mio. €). Die Book-to-Bill Ratio – d. h. das Verhältnis von Auftragseingängen zu Umsatzerlösen – betrug 1,14 und befindet sich weiterhin auf hohem Niveau (9M / 11: 1,18). Im abgelaufenen Quartal belief sich der Wert auf 0,77 (Q3 / 11: 1,03).

#### UMSATZERLÖSE KUKA KONZERN

in Mio. €

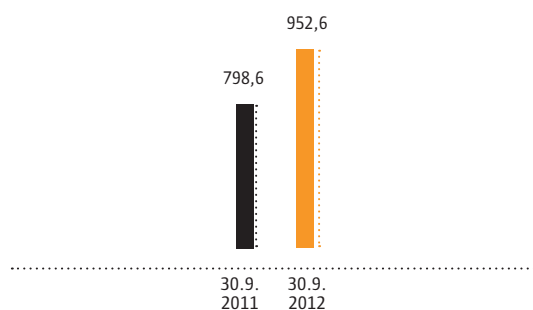


Da die Umsatzerlöse die Auftragseingänge des KUKA Konzerns im dritten Quartal 2012 übertrafen, verminderte sich der **Auftragsbestand**. Dieser liegt aber weiterhin auf sehr hohem Niveau. Zum Quartalsende verfügte das Unternehmen über einen Arbeitsvorrat in Höhe von 952,6 Mio. € (ohne Berücksichtigung von Rahmenverträgen im Roboter-geschäft). Dies ist ein Rückgang um 9,0 %, verglichen zum 30.06.2012 (1.046,8 Mio. €). Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstichtag bedeutet dies dennoch einen deutlichen Zuwachs um 19,3 % (30.09.2011: 798,6 Mio. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorquartal fiel dabei im

Geschäftsbereich Robotics mit 4,5 % auf 294,2 Mio. € geringer aus als im Geschäftsbereich Systems; hier verminderte sich der Auftragsbestand auf Grund des hohen Quartalsumsatzes um 11,2 % auf 665,5 Mio. €. Der KUKA Konzern ist unverändert bis weit in das kommende Jahr gut ausgelastet.

#### AUFTRAGSBESTAND KUKA KONZERN

in Mio. €



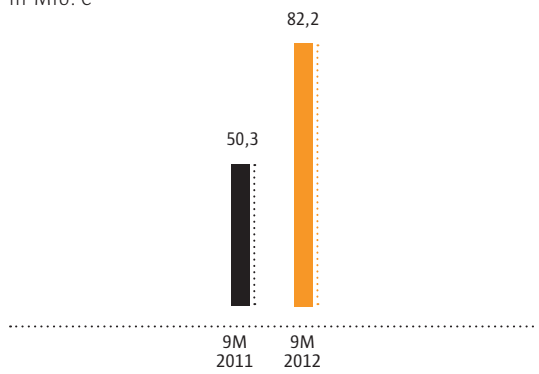
Der KUKA Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2012 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von 82,2 Mio. € (9M / 11: 50,3 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug 6,3 % (9M / 11: 4,9 %). Dabei erreichte das EBIT des Geschäftsbereichs Robotics auf Grund der hohen Auslastung seiner Produktionskapazitäten und eines steigenden Anteils von Auslieferungen der neuen Roboter-genera-tion KR QUANTEC / KR C4 einen Wert von 61,4 Mio. € (9M / 11: 36,2 Mio. €). Die EBIT-Marge erhöhte sich in diesem Zeitraum von 8,0 % (9M / 11) auf 11,1 % (9M / 12). Der Geschäftsbereich Systems erzielte in den ersten neun Monaten 2012 ein EBIT in Höhe von 35,2 Mio. € (9M / 11: 22,9 Mio. €) bzw. eine EBIT-Marge von 4,6 % (9M / 11: 3,8 %). Dieser Anstieg ist auf die hohe Nachfrage, ein verbessertes Prozessmanagement und eine weiterhin starke Auslastung der Produktionskapazitäten zurückzuführen.



Im dritten Quartal 2012 erzielte der KUKA Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 31,7 Mio. € (Q3/11: 19,2 Mio. €). Damit konnte das operative Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr von Quartal zu Quartal gesteigert werden. Der Geschäftsbereich Robotics erzielte in diesem Zeitraum ein EBIT von 21,6 Mio. € (Q3/11: 14,3 Mio. €) mit einer EBIT-Marge von 10,8% (Q3/11: 8,6%). Damit hat dieser Geschäftsbereich in allen drei Quartalen dieses Jahres die Marge von 10% überschritten. Der Geschäftsbereich Systems steuerte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 15,2 Mio. € bei. Die EBIT-Marge dieses Geschäftsbereichs erreichte erstmals die Zielmarge von 5,0% (Q3/11: 3,8%).

#### EBIT KUKA KONZERN

in Mio. €



## ENTWICKLUNG IN DEN

GESCHÄFTSBEREICHEN

### GESCHÄFTSBEREICH ROBOTICS

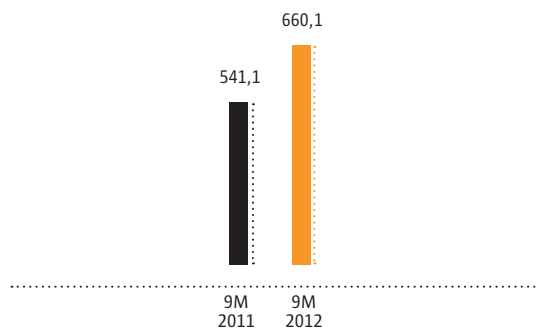
#### KENNZAHLEN

in Mio. €	9. Monate 2011	9. Monate 2012	Veränderung
Auftragseingänge	541,1	660,1	22,0 %
Auftragsbestand (30.09.)	237,1	294,2	24,1 %
Umsatzerlöse	451,2	554,7	22,9 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	133,6	171,2	28,1 %
in % der Umsatzerlöse	29,6 %	30,9 %	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	36,2	61,4	69,6 %
in % der Umsatzerlöse	8,0 %	11,1 %	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	45,7	72,3	58,2 %
in % der Umsatzerlöse	10,1 %	13,0 %	-
Mitarbeiter (30.09.)	2.688	3.155	17,4 %

Die starke Nachfrage nach Industrierobotern war im laufenden Geschäftsjahr vor allem von größeren Abrufen aus neuen Rahmenverträgen mit europäischen Automobilherstellern geprägt. Entsprechend überschritten die **Auftragseingänge** des Geschäftsbereichs Robotics in den ersten neun Monaten 2012 mit 660,1 Mio. € den Vorjahreswert deutlich; der Zuwachs betrug in diesem Vergleichszeitraum 22,0% (9M/11: 541,1 Mio. €). Dabei zeichnete sich die Automobilindustrie mit einem Anstieg um 29,1% gegenüber dem Vorjahr aus. Auch die General Industry und der Service entwickelten sich in diesem Vergleichszeitraum mit einem Plus

#### AUFTRAGSEINGÄNGE ROBOTICS

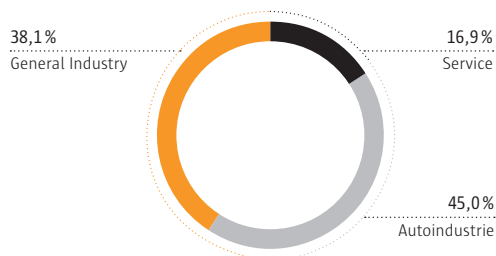
in Mio. €



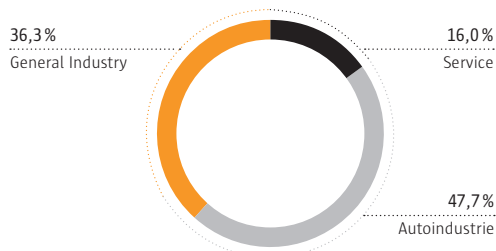
von 16,5% bzw. 15,5% deutlich zweistellig. Dementsprechend legte die Automobilindustrie auch im Verhältnis zu den anderen Marktsegmenten zu und kam in den ersten neun Monaten auf einen Anteil am Auftragseingang von 47,7% (9M/11: 45,0%), während die übrigen Segmente 36,3% bzw. 16,0% verzeichneten (9M/11: 38,1% bzw. 16,9%). Die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten nach Segmenten sind im Folgenden graphisch dargestellt.

#### AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SEGMENTEN

in % vom Gesamt



9M 2011



9M 2012

Die starke Nachfrage nach Industrierobotern setzte sich im dritten Quartal fort. So konnte der Geschäftsbereich Robotics Auftragseingänge in Höhe von 185,1 Mio. € gewinnen und damit einen Zuwachs um 5,9% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert realisieren (Q3/11: 174,8 Mio. €). Insbesondere die Bestellungen aus der Automobilindustrie bewegten sich weiterhin auf hohem Niveau. Aus diesem Marktsegment verbuchte der Geschäftsbereich im dritten Quartal Auftragseingänge von 93,6 Mio. €, die den Vorjahreswert um 9,6% überschritten (Q3/11: 85,4 Mio. €). Auch die Bestellungen aus der General Industry legten in diesem Zeitraum zu. Aus diesem Marktsegment betrugen die Auftragseingänge im Berichtszeitraum 58,0 Mio. €; dies ist ein Anstieg um 2,7% gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode (Q3/11: 56,5 Mio. €).

#### KENNZAHLEN

in Mio. €	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	Veränderung
Auftragseingänge	174,8	185,1	5,9 %
Auftragsbestand (30.09.)	237,1	294,2	24,1 %
Umsatzerlöse	165,6	199,9	20,8 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	44,8	62,1	38,6 %
in % der Umsatzerlöse	27,1 %	31,1 %	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14,3	21,6	51,0 %
in % der Umsatzerlöse	8,6 %	10,8 %	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17,4	25,5	46,6 %
in % der Umsatzerlöse	10,5 %	12,8 %	-
Mitarbeiter (30.09.)	2.688	3.155	17,4 %

Auf Grund der hohen Auftragseingänge in den Vorquartalen erreichten die **Umsatzerlöse** des Geschäftsbereichs Robotics im dritten Quartal 2012 mit 199,9 Mio. € – wie schon im Vorquartal – die Schwelle von 200 Mio. €; ein Anstieg um 20,8% gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3/11: 165,6 Mio. €). In den ersten neun Monaten addieren sich die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs auf 554,7 Mio. €; ein Anstieg um 22,9% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (9M/11: 451,2 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio lag in diesem Zeitraum mit 1,19 weiterhin auf hohem Niveau (9M/11: 1,20). Im abgelaufenen Quartal betrug das Verhältnis 0,93 (Q3/11: 1,06). Da die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2012 höher waren als die Auftragseingänge, verringerte sich der **Auftragsbestand** gegenüber dem Vorquartal um 4,5%, liegt jedoch zum Quartalsende mit 294,2 Mio. € unverändert auf einem sehr hohen Niveau und übersteigt den Vorjahreswert weiterhin deutlich (30.09.2011: 237,1 Mio. €).

Der Geschäftsbereich Robotics erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2012 vor allem auf Grund der hohen Auslastung seiner Kapazitäten und eines steigenden Umsatzanteils von Auslieferungen der Roboter- und Steuerungsgeneration KR QUANTEC / KR C4 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von 61,4 Mio. € (Vorjahr: 36,2 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug in diesem Zeitraum 11,1% (9M/11: 8,0%). Im dritten Quartal lag das EBIT des Geschäftsbereichs bei 21,6 Mio. € (Q3/11: 14,3 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug in diesem Zeitraum 10,8% (Q3/11: 8,6%); diese profitierte davon, dass der Umsatzanteil der Segmente General Industry

und Service leicht über 50% lag. Der Geschäftsbereich hat damit in allen drei Quartalen dieses Jahres die Marge von 10% übertroffen.

Der Geschäftsbereich Robotics hat im laufenden Geschäftsjahr deutlich mehr als im Vorjahr produziert und ausgeliefert. Auch der in diesem Jahr neu vorgestellte Kleinroboter KR AGILUS trifft auf hohes Kundeninteresse. Ausschlaggebend für diese gute Nachfrage sind vor allem Wettbewerbsvorteile wie Geschwindigkeit und Energieverbrauch. Nach einer Einführungsphase bis August 2012, war der Verkaufstart des neuen Kleinroboters im September 2012.

Da die Roboter-Montagekapazitäten stark ausgelastet sind und die Branchenerwartungen deutlich positiv sind, hat der Vorstand der KUKA AG eine Ausweitung der Kapazitäten in Augsburg und Ungarn sowie den Aufbau einer neuen Fertigung im Wachstumspol China beschlossen.

### KUKA errichtet neue Roboterfertigung in China

Am 12. Oktober 2012 wurde in der chinesischen Wirtschaftsmetropole Shanghai der Grundstein für die neue Fertigungsstätte von KUKA Robotern gelegt. Das Werk verfügt über eine Produktionsfläche von knapp 20.000 qm und wird im Laufe des kommenden Jahres seinen Betrieb aufnehmen. Damit erhält KUKA eine zusätzliche Montagekapazität von zunächst 3.000 Industrierobotern jährlich, die bis 2015 auf 5.000 Einheiten ausgeweitet werden soll. Die Produktqualität der KR QUANTEC Roboter mit der Steuerung KR C4 aus China wird den hohen deutschen Standards entsprechen.

Die neue Fertigung in Shanghai wird für den stark wachsenden Markt in China und Asien produzieren und sichert die führende Position von KUKA bei Industrierobotern im asiatischen Markt. Nach Schätzungen der International Federation of Robotics (IFR) dürfte China bis 2015 zum größten Robotermarkt der Welt aufsteigen. 350 Mitarbeiter werden an dem neuen Standort in China zukünftig beschäftigt sein.

## GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS

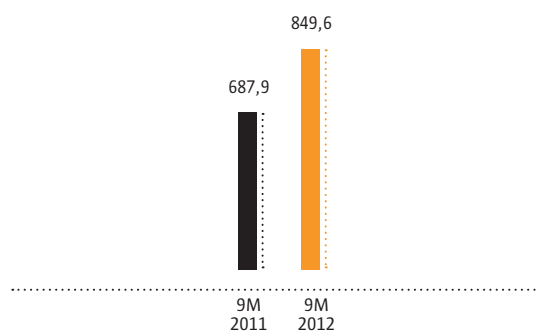
### KENNZAHLEN

in Mio. €	9 Monate 2011	9 Monate 2012	Veränderung
Auftragseingänge	687,9	849,6	23,5 %
Auftragsbestand (30.09.)	567,7	665,5	17,2 %
Umsatzerlöse	607,0	773,4	27,4 %
Bruttoergebnis	66,1	87,9	33,0 %
in % der Umsatzerlöse	10,9 %	11,4 %	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	22,9	35,2	53,7 %
in % der Umsatzerlöse	3,8 %	4,6 %	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	29,8	43,0	44,3 %
in % der Umsatzerlöse	4,9 %	5,6 %	-
Mitarbeiter (30.09.)	3.591	3.907	8,8 %

Infolge der höheren Anzahl von Großaufträgen aus der Automobilindustrie im ersten Halbjahr konnte der Geschäftsbereich Systems in den ersten neun Monaten insgesamt Auftragseingänge in Höhe von 849,6 Mio. € verzeichnen; dies ist ein Zuwachs von 23,5% gegenüber dem Vorjahr (9M/11: 687,9 Mio. €). Dabei gewann Systems im dritten Quartal 2012 **Auftragseingänge** in Höhe von 200,3 Mio. €, die den entsprechenden Vorjahreswert leicht unterschritten (Q3/11: 209,3 Mio. €).

### AUFTRAGSEINGÄNGE SYSTEMS

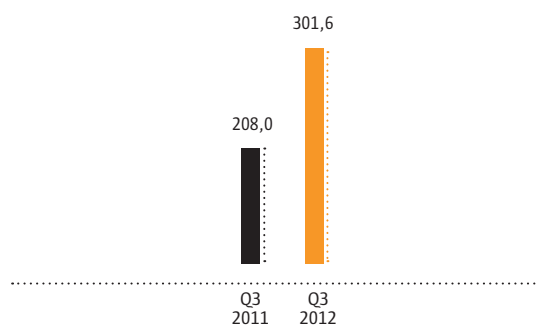
in Mio. €



Auf Grund der hohen Auftragseingänge in den Vorquartalen realisierte der Geschäftsbereich im laufenden Geschäftsjahr von Quartal zu Quartal zunehmende **Umsatzerlöse**. Im dritten Quartal 2012 überschritten diese erstmals die 300 Mio. €-Schwelle und erreichten 301,6 Mio. € – ein neuer Quartalsrekord. Der Vorjahreswert wurde um 45,0% übertroffen (Q3/11: 208,0 Mio. €).

### UMSATZERLÖSE SYSTEMS

in Mio. €



Dementsprechend verminderte sich auch der **Auftragsbestand** von 749,1 Mio. € zum 30.06.12 auf 665,5 Mio. € zum 30.09.12; ein Rückgang um 11,2%. Den Vorjahreswert übersteigt dieser Arbeitsvorrat des Geschäftsbereichs weiterhin deutlich um 17,2% (30.09.2011: 567,7 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio betrug in den ersten neun Monaten 2012 trotz der sehr hohen Abrechnungen 1,10 und bewegte sich auf dem hohem Niveau des Vorjahres (9M/11: 1,13). Mit diesem Auftragsbestand ist der Geschäftsbereich Systems bis weit in das kommende Jahr gut ausgelastet.

Der Geschäftsbereich Systems erwirtschaftete in den ersten neun Monaten ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von 35,2 Mio. € (9M/11: 22,9 Mio. €). Hierin schlagen sich vor allem die starke Kundennachfrage, ein verbessertes Prozessmanagement sowie eine strenge Kostendisziplin vor allem in Deutschland nieder. Die erhöhte Internationalisierung der Wertschöpfungskette mit der Einrichtung von regionalen Zentren für Beschaffung und Montage des Anlagengeschäfts in Asien (China), Amerika (Mexiko) und Europa (Rumänien) kommt gut voran. Die EBIT-Marge erreichte in den ersten neun Monaten einen Wert von 4,6% (9M/11: 3,8%). Im dritten Quartal 2012 lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 15,2 Mio. €

(Vorjahr: 7,9 Mio. €). Auch die EBIT-Marge verbesserte sich deutlich und betrug 5,0% (Vorjahr: 3,8%). Damit erreichte Systems erstmalig die Zielmarge.

### KENNZAHLEN

in Mio. €	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	Veränderung
Auftragseingänge	209,3	200,3	-4,3 %
Auftragsbestand (30.09.)	567,7	665,5	17,2 %
Umsatzerlöse	208,0	301,6	45,0 %
Bruttoergebnis	22,1	31,6	43,0 %
in % der Umsatzerlöse	10,6 %	10,5 %	-
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7,9	15,2	92,4 %
in % der Umsatzerlöse	3,8 %	5,0 %	-
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	10,1	17,6	74,3 %
in % der Umsatzerlöse	4,9 %	5,8 %	-
Mitarbeiter (30.09.)	3.591	3.907	8,8 %

### Weitere Großaufträge aus Spanien und China

Systems konnte im Berichtszeitraum weitere Großaufträge vermelden. Ein spanischer Automobilzulieferer erteilte den Auftrag für das Engineering und den Bau von insgesamt vier hochflexiblen Fertigungslinien zur Herstellung von Karosserieanbauteilen wie Vorder- und Schiebetüren sowie Heckklappen verschiedener Fahrzeugvarianten. Hierbei kommt u. a. die Technologie des Remote Laserschweißens zum Einsatz. Dieses Verfahren ermöglicht das Verschweißen von Bauteilen mit einem Laser aus größerer Entfernung bei einer sehr hohen Leistungsdichte (Pressemitteilung vom 3. August 2012).

Für eine Automobilfabrik in China erteilte ein deutscher Premiumfahrzeughersteller außerdem den Auftrag zum Bau von insgesamt neun Fertigungslinien zur Herstellung von Karosserieanbauteilen wie Vorder- und Hintertüren, Kotflügeln, Motorhauben und Heckklappen sowie eine Montage- und Finishlinie. Der Auftragswert lag im niedrigen zweistelligen Millionenbereich. Parallel dazu gewann Robotics den Roboterlieferanteil des Vertrags. Entsprechend werden 105 KR QUANTEC Roboter in diese Anlage integriert. (Pressemitteilung vom 30. Juli 2012).

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ertragslage

Im dritten Quartal 2012 setzte sich die positive Entwicklung fort. Nachdem bereits das 2. Quartal 2012 mit dem bisher höchsten Quartalsumsatz (448,7 Mio. €) aufwarten konnte, wurde dieser Wert im dritten Quartal mit 490,5 Mio. € (Vorjahr: 369,0 Mio. €) nochmals deutlich übertroffen. Insgesamt betragen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2012 1.306,5 Mio. € (Vorjahr: 1.032,4 Mio. €; +26,5 %). Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich in den ersten neun Monaten mit einem Anstieg um 31,7 % bzw. 65,3 Mio. € überproportional auf 271,4 Mio. €. Entsprechend erhöhte sich auch die Bruttomarge im Konzern um 0,8 Prozentpunkte auf nunmehr 20,8 %. Treiber dieser Entwicklung war insbesondere der Geschäftsbereich Robotics mit einem Anstieg um 1,3 Prozentpunkte auf 30,9 % (Vorjahreszeitraum 29,6 %). Hier konnten vor allem im Bereich des Service deutlich höhere Bruttomargen bei höherem Umsatzvolumen erzielt werden. Auch der Geschäftsbereich Systems trug mit einer Verbesserung der Bruttomarge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 11,4 % bei. Die Finanzierungskosten in den Herstellkosten betragen im Geschäftsbereich Systems 5,1 Mio. € (Vorjahr 5,6 Mio. €).

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung (sog. Overheadkosten) betragen 187,9 Mio. € (Vorjahr: 157,1 Mio. €). Im Verhältnis zum Umsatz liegen die Overheadkosten mit 14,4 % unter dem Niveau des Vorjahres (15,2 %). Während die Kosten für Verwaltung sich gleichlaufend zum Umsatz entwickelten, war der Anstieg bei den Vertriebs- sowie den Forschungs- und Entwicklungskosten leicht unterproportional. Für Forschungs- und Entwicklung wurden 30,3 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €) aufgewendet. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass KUKA sowohl in der Industrierobotik als auch in der Advanced Robotics intensiv an der technologischen Ausrichtung des Konzerns arbeitet. So wurde im Berichtsjahr die Entwicklung des Kleinroboters KR AGILUS vollendet und die Entwicklung des Leichtbauroboters stark vorangetrieben. Für die künftige Entwicklung wichtige Projekte befinden sich in der Entwicklungsphase, so dass die darauf entfallenden Kosten aktiviert werden und erst in den Folgeperioden über planmäßige Abschreibungen Eingang in die Ergebnisrechnung finden. Für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte

wurde in den ersten neun Monaten 2012 ein Betrag von 9,8 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) aktiviert. In der Gesamtbetrachtung wurden die Aktivitäten in der Forschung und Entwicklung gegenüber dem Vorjahr plangemäß ausgeweitet. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von -6,7 Mio. € (Vorjahr: -4,4 Mio. €) enthält neben den sonstigen Effekten auch die Effekte aus der Währungsumrechnung, vor allem betreffend der Währungen USD, BRL und CNY.

Insgesamt betrug das Betriebsergebnis für die ersten neun Monate dieses Jahres 76,8 Mio. € (Vorjahr 44,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung der im Betriebsergebnis enthaltenen Finanzierungszinsen in Höhe von 5,4 Mio. € (Vorjahr 5,7 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 82,2 Mio. € (Vorjahr 50,3 Mio. €). Die EBIT-Marge für die ersten neun Monate beträgt 6,3 % verglichen mit 4,9 % im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2012 liegt die EBIT-Marge bei 6,5 % (Q3/2011: 5,2 %). Damit konnte die EBIT-Marge ununterbrochen in jedem Quartal seit 2010 gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden.

	Q2 / 11	Q3 / 11	Q4 / 11	Q1 / 12	Q2 / 12	Q3 / 12
EBIT (in Mio. €)	16,4	19,2	22,3	21,9	28,6	31,7
EBIT- Marge (in %)	4,9	5,2	5,5	6,0	6,4	6,5

Der Anstieg der EBIT-Marge ist auf beide Geschäftsbereiche zurückzuführen. Während die EBIT-Marge im Segment Systems von 3,8 % auf 4,6 % verbessert werden konnte, war im Segment Robotics mit einem Anstieg von 8,0 % auf 11,1 % ein noch stärkerer Zuwachs zu verzeichnen. Im dritten Quartal konnte der Geschäftsbereich Systems eine EBIT-Marge von 5,0 % realisieren. Bei Robotics betrug der Wert 10,8 %.

Korrespondierend mit der Entwicklung beim EBIT wuchs auch das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Jahresvergleich von 69,1 Mio. € auf 103,1 Mio. €. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 20,9 Mio. € (Vorjahr: 18,8 Mio. €) verbucht. Diese entfallen mit 10,9 Mio. € (Vorjahr 9,5 Mio. €) auf Robotics, mit 7,8 Mio. € (Vorjahr 6,9 Mio. €) auf Systems sowie mit 2,2 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €) auf den sonstigen Bereich.



Das Zinsergebnis verbesserte sich auf -8,2 Mio. € (Vorjahr: -13,5 Mio. €). Dies beruht insbesondere auf der Rückführung der Wandelschuldverschreibung im November 2011 (Zinsaufwand hierfür 9M/11: 4,1 Mio. €). Für die im November 2010 begebene Anleihe ist ein Betrag von 14,1 Mio. € (Vorjahr: 14,0 Mio. €) im Zinsergebnis berücksichtigt. Durch Ergänzungen zu unserem Konsortialkreditvertrag sowie durch den Abschluss weiterer bilateraler Avallinien konnten die Avalkonditionen verbessert werden. Dies führte bei annähernd gleicher Inanspruchnahme der Avallinien (Inanspruchnahme 30.9.2012: 144,6 Mio. €, 30.9.2011: 148,5 Mio. €) zu einem Rückgang der Avalgebühren um 0,5 Mio. €. Die rechnungslegungsbedingte Umgliederung von Finanzierungszinsen entlastete das Zinsergebnis (9M/12: 5,8 Mio. €, 9M/11: 5,6 Mio. €). Der Zinsanteil für Pensionen betrug 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €). Daneben sind Zinserträge im Zusammenhang mit dem Finanzierungsleasing aus dem Betreibermodell KTPO in den USA enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten neun Monaten des Jahres 68,6 Mio. €. Dies stellt gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (31,1 Mio. €) mehr als eine Verdoppelung dar. Der Steueraufwand lag im Betrachtungszeitraum bei 26,2 Mio. € (Vorjahr: 10,8 Mio. €). Damit beträgt die Steuerquote 38,2% (Vorjahr: 34,7%).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich im Betrachtungszeitraum auf 42,4 Mio. € (Vorjahr: 20,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich entsprechend von 0,61 € auf 1,25 €.

#### KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (VERKÜRZT)

in Mio. €	9 Monate 2011	9 Monate 2012
Umsatzerlöse	1.032,4	1.306,5
EBIT	50,3	82,2
EBITDA	69,1	103,1
Finanzergebnis	-13,5	-8,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10,8	-26,2
Ergebnis nach Steuern	20,3	42,4

#### Finanzlage

Die deutliche Verbesserung der Ertragslage spiegelt sich in den Cash Earnings wieder. Diese ergeben sich aus dem Ergebnis nach Steuern, korrigiert um nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge. Mit 77,7 Mio. € lagen diese um 27,6 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert von 50,1 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt bei 0,5 Mio. € (9M/11: -16,3 Mio. €). Hier zeigt sich der auch im dritten Quartal anhaltende Anstieg des Working Capital als Folge der erfreulichen Entwicklung des Geschäfts. Zum 31.12.2011 betrug das enger gefasste Trade Working Capital 274,6 Mio. €. Bis zum 30.09.2012 war ein weiterer Anstieg um 116,9 Mio. € auf 391,5 Mio. € (Forderungen +100,5 Mio. €, Vorräte +30,6 Mio. €, gegenläufige Verbindlichkeiten +14,2 Mio. €) zu verzeichnen. Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen stiegen vor allem bei unseren nordamerikanischen Gesellschaften und liegen mit 280,0 Mio. € um 85,7 Mio. € über dem Wert zum 31.12.2011. Die Reduzierung der sonstigen Vermögenswerte (-27,9 Mio. €) ist im Wesentlichen durch niedrigere Umsatzsteuerforderungen begründet. Insgesamt stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit trotz der geschäftsverlaufsbedingten Investitionen in das Working Capital um 16,8 Mio. € auf nunmehr 0,5 Mio. €.

Investitionen wurden in den ersten neun Monaten 2012 in Höhe von 30,4 Mio. € (9M/2011: 17,3 Mio. €) vorgenommen. Neben Investitionen in Sachanlagen (17,0 Mio. €), vor allem in technische Anlagen (z. B. CNC-Bearbeitungszentrum, Laser-, Reibschweiß- und Stanzmaschinen), zeigt sich hier auch die verstärkte Investition in den Bereich Forschung und Entwicklung mit dem einhergehenden Anstieg des Anteils der immateriellen Vermögenswerte an den Gesamtinvestitionen; dieser liegt nunmehr bei 44,1% (9M/11: 38,7%). Aus Anlagenabgängen sind im Berichtszeitraum 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) zugeflossen, so dass der Cashflow aus Investitionstätigkeit -30,0 Mio. € (Vorjahr -16,8 Mio. €) betrug.

Der verbesserte Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergab zusammen mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit einen Free Cashflow in Höhe von -29,5 Mio. € (Vorjahr: -33,1 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -1,1 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €). Im Vorjahr war hier die Einzahlung aus dem Verkauf der eigenen Anteile in Höhe von 23,7 Mio. € enthalten.

Damit verfügte der KUKA Konzern zum 30.9.2012 über frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 138,1 Mio. € (9M/11: 125,6 Mio. €). Vom zum 30.9.2011 in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an flüssigen Mitteln (179,7 Mio. €) waren 54,1 Mio. € für die Tilgung der Wandelanleihe im November 2011 vorgesehen. Der Anstieg der liquiden Mittel gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ist vor allem auf die positive Ergebnisentwicklung zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung des Konzerns, d. h. die flüssigen Mittel abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, betrug am 30.09.2012 67,4 Mio. € und liegt damit über dem Wert zum 31.12.2011 (32,6 Mio. €).

#### KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT)

in Mio. €	9 Monate 2011	9 Monate 2012
Cash Earnings	50,1	77,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-16,3	0,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,8	-30,0
Free Cashflow	-33,1	-29,5

#### Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte auf der Aktivseite waren gegenüber dem 31.12.2011 mit 294,1 Mio. € nur leicht verändert (Abnahme um 2,9 Mio. €). Dem Anstieg des Anlagevermögens um 9,2 Mio. € stand ein Abbau der aktiven latenten Steuern gegenüber.

Im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte war insbesondere bei den Forderungen und den Vorräten ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Näheres hierzu findet sich in den Ausführungen zur Finanzlage. Insgesamt

betragen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30.09.2012 853,7 Mio. €, eine Zunahme gegenüber dem 31.12.2011 von 72,7 Mio. €.

Zum Stichtag hat sich die Bilanzsumme des KUKA Konzerns von 1.078,0 Mio. € per 31.12.2011 auf 1.147,8 Mio. € erhöht; dies ist ein Anstieg um 6,5 %.

Im Berichtszeitraum konnte das Eigenkapital auf Grund des Ergebnisses nach Steuern (42,4 Mio. €) von 252,4 Mio. € auf 291,5 Mio. € gesteigert werden. Fremdwährungseffekte, insbesondere die Wechselkursveränderung von BRL, wirkten in Höhe von 2,7 Mio. € eigenkapitalerhöhend. Gegenläufig waren versicherungsmathematische Ergebnisse aus den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 5,9 Mio. € zu berücksichtigen. Die Eigenkapitalquote, d. h. das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme, beträgt nunmehr 25,4%. Zum 31.12.2011 lag diese bei 23,4%.

Die Finanzschulden betreffen im Wesentlichen die bis November 2017 laufende Unternehmensanleihe.

Vor allem durch die oben beschriebene Zunahme der Verbindlichkeiten sind die kurzfristigen Schulden von 527,9 Mio. € zum 31.12.2011 auf 552,6 Mio. € zum 30.09.2012 angestiegen.

Das Working Capital des KUKA Konzerns hat sich im Berichtszeitraum kontinuierlich erhöht. Lag der Wert zum Jahresende 2011 noch bei 98,9 Mio. €, zum 31. März 2012 bei 114,1 Mio. €, und zum 30.06.2012 bei 140,3 Mio. €, so summiert sich das Working Capital zum 30.09.2012 auf 181,6 Mio. € – ein Anstieg um 82,7 Mio. € in 2012. Weitere Informationen hierzu befinden sich in den Ausführungen zur Finanzlage.

#### KONZERN VERMÖGENSLAGE

in Mio. €	31.12.2011	30.09.2012
Bilanzsumme	1.078,0	1.147,8
Eigenkapital	252,4	291,5
in % der Bilanzsumme	23,4 %	25,4 %
Nettoverschuldung	32,6	67,4

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand des KUKA Konzerns betrug in den ersten neun Monaten 2012 auf Grund der gegenüber dem Vorjahr höheren Aktivierungsquote 30,3 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €). Die gegenüber dem Vorjahr höheren Aktivierungen stehen im Wesentlichen mit der Neu- und Weiterentwicklung der Roboter-Produktfamilien sowie dem Leichtbauroboter (LBR) in Zusammenhang.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Verhältnis zum Umsatz betragen per 30. September 2012 2,3% gegenüber 2,8% im Vorjahreszeitraum.

Wie auch im Vorquartal entfallen über 90% der F&E-Aufwendungen auf den Geschäftsbereich Robotics, da im Bereich Systems F&E-Aufwendungen im Wesentlichen in direktem Zusammenhang mit Kundenprojekten erbracht werden.

### KUKA Robotics vermarktet neuartige Rührschweißtechnologie

Auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung ILA 2012 in Berlin vereinbarten KUKA und der Luft- und Raumfahrtkonzern EADS im September dieses Jahres die gemeinsame Vermarktung von Robotiklösungen auf der Basis der neuartigen Rührschweißtechnologie DeltaN.

Diese Schweißtechnologie arbeitet mit einer feststehenden Werkzeugschulter und einem mit hoher Drehzahl rotierenden Schweißstift. Die Metallteile in der Fügezone werden so mechanisch „verrührt“, plastifiziert und unter Druck verbunden. Das Metall wird dabei nicht zum Schmelzen gebracht. Diese innovative Fügetechnologie empfiehlt sich immer dann, wenn die Eigenschaften des bearbeiteten Metalls, z. B. großflächige Aluminiumteile, weitestgehend erhalten bleiben sollen.

EADS und KUKA prüfen außerdem die Möglichkeit, auf dem neuen Bavarian International Campus Aerospace & Security (BICAS) in Ottobrunn bei München ein DeltaN-Anwendungszentrum einzurichten (Pressemitteilung vom 11. September 2012).

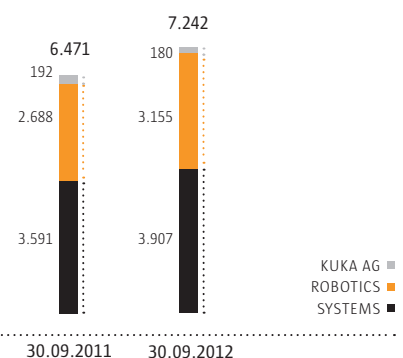
## MITARBEITER

Bedingt durch das weiterhin zunehmende Auftragsvolumen ist die Mitarbeiteranzahl zum dritten Quartal 2012 erneut angestiegen. Im Konzern erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum dritten Quartal 2011 um 771 auf 7.242 (30. September 2011: 6.471); dies entspricht einem Zuwachs von fast 12%. Der Anstieg im Vergleich zum Jahresende 2011 beläuft sich auf 10% (+ 653). Diese Entwicklung betrifft im Wesentlichen die Funktionsbereiche Fertigung und Vertrieb. Ein ähnlicher Trend ist zugleich bei der Anzahl der Zeitarbeitskräfte zu vermerken, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist hier ein Anstieg um 528 auf 1.580 (30. September 2011: 1.052 Zeitarbeitskräfte) zu verzeichnen; der Zuwachs gegenüber dem Jahresende 2011 liegt bei 502 Zeitarbeitskräften. Damit war der Anstieg bei Zeitarbeitskräften verglichen zum Mitarbeiterstamm deutlich überproportional.

Im Geschäftsbereich Robotics ist insbesondere in der Fertigung eine deutliche Zunahme an Mitarbeitern zu verzeichnen. Hier hat sich die Anzahl der eigenen Mitarbeiter gegenüber dem dritten Quartal 2011 um 467 auf 3.155 erhöht; dies ist ein Zuwachs von 17%. Durch das hohe Auftragsvolumen beträgt die Zunahme der Mitarbeiter an den Standorten in Ungarn 181 Mitarbeiter oder 20,5% (30. September 2011: 883). Am Standort Augsburg fand gegenüber dem dritten Quartal 2011 eine Steigerung um 182 Mitarbeiter auf 1.431 statt.

Der Mitarbeiterstamm des Geschäftsbereichs Systems wuchs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 316 auf 3.907. Hier fand der Mitarbeiteraufbau über alle Landesgesellschaften statt, insbesondere in den Niedriglohnländern und den Emerging Markets. Am Standort Augsburg der Systems GmbH fanden gegenüber dem dritten Quartal 2011 67 Mitarbeiter eine neue Beschäftigung. Gegenüber dem Jahresende 2011 beträgt der Mitarbeiteraufbau hier 61 eigene Mitarbeiter.

### MITARBEITER KUKA KONZERN



Die KUKA AG verzeichnet zum Ende des Berichtszeitraums im Vergleich zum dritten Quartal 2011 einen Rückgang der eigenen Mitarbeiter von 192 auf 180. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Betriebsübergang von Teilen der IT in den Geschäftsbereich Robotics zurückzuführen.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In der Gesamtbetrachtung der Risiken ist der KUKA Konzern überwiegend leistungs- und finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Es sind für den Vorstand keine einzelnen oder aggregierten Risiken zu erkennen, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Strategisch und auch finanziell ist das Unternehmen so aufgestellt, dass die sich bietenden Geschäftschancen genutzt werden können.

Die Solarbranche steht derzeit unter anderem wegen der gekürzten staatlichen Fördermittel und dem internationalen Wettbewerb – vor allem aus dem asiatischen Wirtschaftsraum – stark unter Druck. Für die Annahme von Aufträgen von Kunden aus der Solarindustrie gelten daher im KUKA Konzern besondere Anforderungen, u. a. hinsichtlich der Zahlungsbedingungen (Absicherung durch erstklassige Bürgschaften, Vereinbarung von Fortschrittzahlungen etc.). Die KUKA überprüft vor dem Hintergrund dieser Entwicklung fortlaufend die strategische Ausrichtung in diesem Marktsegment. Insbesondere das Kundenrating und die Liquiditätssituation der jeweiligen Kunden aus der Solarbranche stehen hierbei im Fokus, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Für die derzeit durch KUKA bearbeiteten Kundenaufträge wurden ebenfalls besondere Vorkehrungen eingeleitet, die sich im Wesentlichen an die vorgenannten Maßnahmen anlehnen.

Wegen der weiter anhaltenden Euroschuldenkrise verbleibt eine gewisse Unsicherheit bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Obwohl sich derzeit bei KUKA noch keine Anzeichen für eine Abschwächung des Geschäftsverlaufs erkennen lassen, wird die Situation diesbezüglich durch eine eigens hierfür eingerichtete Task-Force kontinuierlich beobachtet. Diese Task-Force setzt sich aus Mitgliedern der Geschäftsbereiche Robotics und Systems sowie Mitgliedern diverser Zentralfunktionen der Holding zusammen und berichtet regelmäßig an den Vorstand.

Wir verweisen zudem auf den detaillierten Bericht im Geschäftsbericht 2011 (S. 82 ff.).

## AUSBLICK

Mit den starken Ergebnissen in den ersten neun Monaten 2012 hat der KUKA Konzern erfolgreich sein profitables Wachstum unter Beweis gestellt. Die Kunden vertrauen der Qualität der Produkte und profitieren von der Innovationskraft des Unternehmens. Der Konzern ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Im Bereich Automotive profitieren die Geschäftsbereiche Robotics und Systems vom ungebrochenen Trend zu neuen Modellen, sparsameren Motoren und Innovationen. Das zeigt sich am hohen Investitionsniveau in der Branche. Zugleich stärkt die Automobilindustrie ihre Präsenz und ihre Kapazitäten in den Schwellenländern und investiert gleichzeitig in bestehende europäische und nordamerikanische Werke.

Auch unsere Kunden in der General Industry sind von den Vorteilen der roboterbasierten Automation bezüglich Qualitätssteigerung und Kosteneinsparungen überzeugt und investieren in diese Prozesstechnologie. Mit neuen Produkten, wie z. B. dem KR AGILUS, der vor allem für die General Industry entwickelt wurde und dessen Verkauf bei hoher Nachfrage im September 2012 begonnen hat, erwarten wir in der General Industry stärker als der Markt zu wachsen.

Auf Grund der Entwicklung des Konzerns in den neun Monaten bestätigen wir den Ausblick für 2012 und haben diesen konkretisiert. Ausgehend von unveränderten Rahmenbedingungen erwartet KUKA für das Geschäftsjahr 2012 Umsatzerlöse von 1,65 Mrd. €. Basierend auf dieser Umsatzerwartung gehen wir davon aus, auch eine EBIT-Marge von mindestens 6% zu erzielen.

## KUKA AM KAPITALMARKT

### Finanzmärkte erholt

Angesichts der anhaltenden Euroschuldenkrise sorgte die Europäische Zentralbank Anfang September mit ihrer Ankündigung, potentiell weitere Anleihen kriselnder Mitgliedsstaaten zu kaufen, für Entspannung auf den Finanzmärkten. So konnten die wichtigsten deutschen Börsenindizes – nach Verlusten im Vorquartal – im Berichtszeitraum wieder Fahrt aufnehmen. Der Dax erhöhte sich in Q3/12 um 12,5% und der MDAX, zu dem auch die KUKA Aktie gehört, um 6,1%. Damit weisen beide Indizes in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres einen Wertzuwachs von über 20% auf (DAX: +22,3%; MDAX: +23,4%). Der MDAX hat sich seinem Höchststand von rund 11.500 Punkten aus dem Jahr 2007 bis auf 500 Punkte angenähert.

### KUKA Aktie mit Spitzenperformance

Wesentlich besser noch entwickelte sich die KUKA Aktie und erreichte zum Quartalsende einen Stand von EUR 22,40. Ein wichtiger Grund hierfür waren die Anfang August veröffentlichten Q2/12-Ergebnisse und die Anhebung der Erwartungen für das Gesamtjahr 2012. Insgesamt steigerte die KUKA Aktie ihren Wert im dritten Quartal 2012 um 26,3%; in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres waren es nicht weniger als 58,4%.

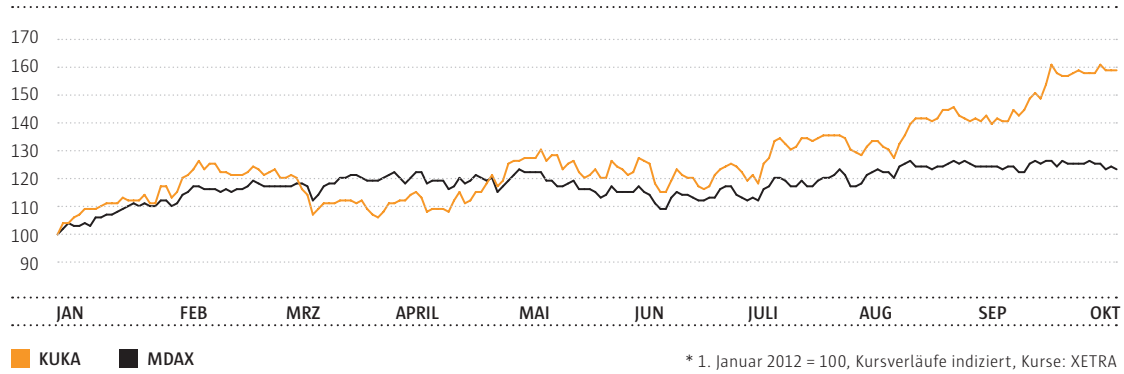
Auch gegenüber der Peergroup börsennotierter Maschinenbauer konnte sich die KUKA Aktie deutlich absetzen. Diese Vergleichsgruppe steigerte die Kurse im dritten Quartal 2012 durchschnittlich um 3,0% und in den ersten neun Monaten 2012 um 20,8%.

### Dipl.-Kfm. Peter G. Mohnen neuer Finanzvorstand

Nachdem der bisherige Finanzvorstand Dipl.-Kfm. Stephan Schulak am 31. Juli 2012 ausgeschieden ist, berief der Aufsichtsrat der KUKA AG im Mai dieses Jahres Dipl.-Kaufm. Peter G. Mohnen zum neuen Finanzvorstand. Peter Mohnen ist 44 Jahre alt und war zuletzt Finanzvorstand von E.ON Hungaria. Er trat sein neues Amt am 1. August 2012 an.



KURSENTWICKLUNG DER KUKA AKTIE 1. JANUAR – 30. SEP. 2012\*



## ZWISCHENABSCHLUSS (KUMULIERT)

### KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	9 Monate 2011	9 Monate 2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>369,0</b>	<b>490,5</b>	<b>1.032,4</b>	<b>1.306,5</b>
Umsatzkosten	-300,3	-392,8	-826,3	-1.035,1
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>68,7</b>	<b>97,7</b>	<b>206,1</b>	<b>271,4</b>
Vertriebskosten	-26,5	-28,5	-70,4	-84,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8,9	-12,3	-29,4	-30,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-17,6	-24,6	-57,3	-73,3
Sonstige betriebliche Erträge	8,5	5,2	28,4	23,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7,2	-7,8	-32,8	-30,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17,0</b>	<b>29,7</b>	<b>44,6</b>	<b>76,8</b>
<b>Überleitung zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>				
im Betriebsergebnis enthaltene Finanzierungskosten	2,2	2,0	5,7	5,4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>19,2</b>	<b>31,7</b>	<b>50,3</b>	<b>82,2</b>
Zinserträge	2,9	2,2	7,5	7,3
Zinsaufwendungen	-6,5	-4,8	-21,0	-15,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>-13,5</b>	<b>-8,2</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>13,4</b>	<b>27,1</b>	<b>31,1</b>	<b>68,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,4	-10,3	-10,8	-26,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9,0</b>	<b>16,8</b>	<b>20,3</b>	<b>42,4</b>
davon auf Minderheitsanteile entfallend	-0,1	0,0	0,0	0,0
davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend	9,1	16,8	20,3	42,4
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) in EUR</b>	<b>0,27</b>	<b>0,50</b>	<b>0,61</b>	<b>1,25</b>

### GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €	3. Quartal 2011	3. Quartal 2012	9 Monate 2011	9 Monate 2012
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9,0</b>	<b>16,8</b>	<b>20,3</b>	<b>42,4</b>
Unterschiede aus Währungsumrechnung	3,3	-1,9	-0,2	2,7
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-3,5	-6,0	-1,1	-7,5
Latente Steuern auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0,9	1,2	0,4	1,6
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>0,7</b>	<b>-6,7</b>	<b>-0,9</b>	<b>-3,2</b>
<b>Gesamterfolg</b>	<b>9,7</b>	<b>10,1</b>	<b>19,4</b>	<b>39,2</b>
davon auf Anteile Dritter entfallend	-0,1	0,0	0,0	0,0
davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend	9,8	10,1	19,4	39,2

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	9 Monate 2011	9 Monate 2012
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20,3</b>	<b>42,4</b>
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	7,6	8,2
Abschreibungen auf Sachanlagen	11,2	12,7
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-2,7	-1,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	13,7	16,0
<b>Cash Earnings</b>	<b>50,1</b>	<b>77,7</b>
Veränderung der Rückstellungen	-21,6	2,2
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Schulden:		
Veränderung der Vorräte	-45,2	-30,1
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten	-109,7	-68,6
Veränderung der Schulden und Abgrenzungsposten (ohne Finanzschulden)	110,1	19,3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-16,3</b>	<b>0,5</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-6,7	-13,4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10,6	-17,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16,8</b>	<b>-30,0</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>-33,1</b>	<b>-29,5</b>
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	23,7	0,0
Auszahlungen aus der Tilgung von Schuldverschreibungen und anleiheähnlichen Verbindlichkeiten	-15,5	0,0
Ein- / Auszahlungen aus der Aufnahme / Tilgung von Bankverbindlichkeiten	2,3	-1,1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10,5</b>	<b>-1,1</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-22,6</b>	<b>-30,6</b>
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1,1	-0,1
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-23,7</b>	<b>-30,7</b>
(davon Zu- / Abnahme der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit)	-14,9	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	134,4	168,8
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>125,6</b>	<b>138,1</b>
Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit	54,1	0,0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lt. Bilanz</b>	<b>179,7</b>	<b>138,1</b>

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

in Mio. €	31.12.2011	30.09.2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	78,8	84,0
Sachanlagen	87,6	91,6
Finanzinvestitionen	0,2	0,2
	<b>166,6</b>	<b>175,8</b>
<b>Forderungen aus Finanzierungsleasing</b>	<b>75,7</b>	<b>73,0</b>
<b>Ertragsteuerforderungen</b>	<b>7,6</b>	<b>6,2</b>
<b>Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>	<b>12,1</b>	<b>11,0</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>35,0</b>	<b>28,1</b>
	<b>297,0</b>	<b>294,1</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>195,4</b>	<b>226,0</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145,5	160,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	194,3	280,0
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4,6	5,0
Ertragsteuerforderungen	6,0	5,8
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen	66,4	38,5
	<b>416,8</b>	<b>489,6</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>168,8</b>	<b>138,1</b>
	<b>781,0</b>	<b>853,7</b>
	<b>1.078,0</b>	<b>1.147,8</b>

## PASSIVA

in Mio. €	31.12.2011	30.09.2012
<b>Eigenkapital</b>	<b>252,4</b>	<b>291,5</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	194,0	194,7
Übrige Verbindlichkeiten	13,3	12,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	70,4	76,2
Latente Steuern	20,0	20,2
	<b>297,7</b>	<b>303,7</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	7,4	10,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167,2	217,4
Erhaltene Anzahlungen	67,1	70,3
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	93,4	57,4
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	0,1	0,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,1	6,5
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	109,6	111,3
Sonstige Rückstellungen	77,0	78,8
	<b>527,9</b>	<b>552,6</b>
	<b>1.078,0</b>	<b>1.147,8</b>



## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	Aktien- anzahl im Umlauf	Gezeich- netes Kapital in Mio. €	Kapital- rücklage in Mio. €	Eigene Anteile in Mio. €	Gewinnrücklagen					Summe in Mio. €
					Währungs- umrech- nung in Mio. €	Versiche- rungs- mathe- matische Gewinne und Verluste in Mio. €	Jahresüber- schuss und sonstige Gewinn- rücklagen in Mio. €	Anteils- eignern zustehen- des Eigen- kapital in Mio. €	Minder- heiten zustehen- des Eigen- kapital in Mio. €	
<b>01.01.2012</b>	33.915.431	88,2	67,5	0,0	-0,2	0,2	95,2	250,9	1,5	252,4
Gesamterfolg					2,7	-5,9	42,4	39,2	0,0	39,2
Verkauf eigener Anteile										
sonstige Veränderungen									-0,1	-0,1
<b>30.09.2012</b>	<b>33.915.431</b>	<b>88,2</b>	<b>67,5</b>	<b>0,0</b>	<b>2,5</b>	<b>-5,7</b>	<b>137,6</b>	<b>290,1</b>	<b>1,4</b>	<b>291,5</b>

	Aktien- anzahl im Umlauf	Gezeich- netes Kapital in Mio. €	Kapital- rücklage in Mio. €	Eigene Anteile in Mio. €	Gewinnrücklagen					Summe in Mio. €
					Währungs- umrech- nung in Mio. €	Versiche- rungs- mathe- matische Gewinne und Verluste in Mio. €	Jahresüber- schuss und sonstige Gewinn- rücklagen in Mio. €	Anteils- eignern zustehen- des Eigen- kapital in Mio. €	Minder- heiten zustehen- des Eigen- kapital in Mio. €	
<b>01.01.2011</b>	32.588.091	88,2	75,4	-27,9	-3,0	1,7	62,2	196,6	1,5	198,1
Gesamterfolg					-0,2	-0,7	20,3	19,4	0,0	19,4
Verkauf eigener Anteile	1.327.340			27,9			-4,2	23,7		23,7
sonstige Verän- derungen			-1,7				1,2	-0,5		-0,5
<b>30.09.2011</b>	<b>33.915.431</b>	<b>88,2</b>	<b>73,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>1,0</b>	<b>79,5</b>	<b>239,2</b>	<b>1,5</b>	<b>240,7</b>

# ERLÄUTERUNG ZUM QUARTALSABSCHLUSS (VERKÜRZT)

## KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Mio. €	Robotics		Systems		KUKA AG und sonstige Gesellschaften		Überleitung und Konsolidierung		Konzern	
	9 Monate 2011	9 Monate 2012	9 Monate 2011	9 Monate 2012	9 Monate 2011	9 Monate 2012	9 Monate 2011	9 Monate 2012	9 Monate 2011	9 Monate 2012
Konzernaußen- umsatzerlöse	426,1	535,3	606,0	771,2	0,3	0,0	-	-	1.032,4	1.306,5
in % der Konzern- umsatzerlöse	41,3 %	41,0 %	58,7 %	59,0 %	0,0 %	0,0 %	-	-	100,0 %	100,0 %
Konzerninnenumsatz- erlöse	25,1	19,4	1,0	2,2	7,2	0,0	-	-	0,0	0,0
<b>Umsatzerlöse der Bereiche</b>	<b>451,2</b>	<b>554,7</b>	<b>607,0</b>	<b>773,4</b>	<b>7,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-33,3</b>	<b>-21,6</b>	<b>1.032,4</b>	<b>1.306,5</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36,1</b>	<b>61,1</b>	<b>17,3</b>	<b>30,1</b>	<b>-8,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>44,6</b>	<b>76,8</b>
im Betriebsergebnis enthaltene Finanzie- rungskosten	0,1	0,3	5,6	5,1	-	-	-	-	5,7	5,4
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>36,2</b>	<b>61,4</b>	<b>22,9</b>	<b>35,2</b>	<b>-8,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>50,3</b>	<b>82,2</b>
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	8,0 %	11,1 %	3,8 %	4,6 %	-	-	-	-	4,9 %	6,3 %
in % der Konzern- außenumsatzerlöse	8,5 %	11,5 %	3,8 %	4,6 %	-	-	-	-	4,9 %	6,3 %
<b>EBITDA</b>	<b>45,7</b>	<b>72,3</b>	<b>29,8</b>	<b>43,0</b>	<b>-6,2</b>	<b>-9,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>-2,6</b>	<b>69,1</b>	<b>103,1</b>
in % der Umsatzerlöse des Bereichs	10,1 %	13,0 %	4,9 %	5,6 %	-	-	-	-	6,7 %	7,9 %
in % der Konzern- außenumsatzerlöse	10,7 %	13,5 %	4,9 %	5,6 %	-	-	-	-	6,7 %	7,9 %
Vermögen (31.12.2011 / 30.09.2012)	284,8	373,4	581,6	607,3	174,5	174,5	-174,4	-179,8	866,5	975,4
Anzahl der Mitarbeiter (30.09.)	2.688	3.155	3.591	3.907	192	180	-	-	6.471	7.242

## RECHNUNGSLEGUNG NACH IFRS / IAS

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2012 der KUKA Aktiengesellschaft mit Sitz in Augsburg wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union zur Anwendung kommt, erstellt. Dabei wurde in Übereinstimmung mit diesem Standard eine verkürzte Darstellung gewählt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2011 zu lesen.

Der Konzernabschluss 2011 wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), ergänzt um die nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden Vorschriften, aufgestellt.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind insgesamt 49 Gesellschaften einbezogen. Neben der KUKA Aktiengesellschaft werden sechs Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie 42 Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen, bei denen die KUKA Aktiengesellschaft direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Im Vergleich zum 31.12.2011 hat sich der Konsolidierungskreis durch die Gründung der

- KUKA Robotics Manufacturing China Co., LTD, Shanghai, China

verändert. Die Gesellschaft ist dem Segment Robotics zugeordnet. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die Veränderung des Konsolidierungskreises nicht beeinträchtigt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernzwischenbericht werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2011, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist. Dieser ist auch im Internet unter [www.kuka.com](http://www.kuka.com) abrufbar.

## ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2012 sind folgende neue Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen an IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben zum Übergang von finanziellen Vermögenswerten
- Änderungen an IFRS 1, Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten\*
- Änderung an IAS 12, Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte\*

\* Übernahme (Endorsement) durch die Europäische Union noch ausstehend

Die neuen Standards und Interpretationen haben auf den Konzernabschluss der KUKA keine beziehungsweise nur eine geringe Auswirkung.

## AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms konnten KUKA Mitarbeiter der inländischen Gesellschaften KUKA Aktien erwerben. Gestaffelt nach einer Haltedauer von einem, drei und fünf Jahren werden dem Mitarbeiter für jeweils 10 erworbene KUKA Aktien eine Bonusaktie gutgeschrieben. Zusätzlich zu den gezeichneten Aktien wurden 50 % Anreizaktien gewährt. Die Anzahl der Anreizaktien für alle Mitarbeiter war dabei wie im Vorjahr auf 75.000 Stück begrenzt. Insgesamt wurden 109.530 Aktien von KUKA Mitarbeitern erworben.

## ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte/verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

		9 Monate 2011	9 Monate 2012
Anteil der Aktionäre der KUKA AG am Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	20,3	42,4
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien	in Stück	33.266.509	33.915.431
Ergebnis je Aktie	in €	0,61	1,25

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem den Aktionären der KUKA Aktiengesellschaft zustehendem Ergebnis und der Zahl der im gewichteten Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

In den ersten neun Monaten 2011 betrug der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien 33,3 Mio. Stück. Durch den im Mai 2011 durchgeführten Verkauf der eigenen Anteile hat sich die gewichtete Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien in den ersten neun Monaten 2012 auf 33,9 Mio. Stück erhöht.

## EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital der KUKA Aktiengesellschaft in Höhe von 88.180.120,60€ unterteilt sich in 33.915.431 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Jede Aktie entspricht einer Stimme.

Die Kapitalrücklage betrifft die KUKA Aktiengesellschaft. Die Veränderung gegenüber dem 30.09.2011 resultiert aus der planmäßigen Rückzahlung der Wandelschuldverschreibung im November 2011.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats hat der Vorstand der KUKA Aktiengesellschaft im 2. Quartal 2011 beschlossen, die eigenen Aktien zu veräußern. Der Verkauf erfolgte zu einem Kurs von 18,60€ pro Aktie. Nach Abzug von banküblichen Provisionen ist der Gesellschaft ein Erlös von 23,7 Mio. € zugeflossen. Seit dem Verkauf der eigenen Aktien befinden sich insgesamt 33.915.431 Aktien im Umlauf.

### IAS 19 LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Zum 30.09.2012 beträgt der für die Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer gemäß IAS 19 herangezogene Rechnungszinssatz der Gesellschaften 3,60 % p.a. im Inland bzw. 3,90 % p.a. in Nordamerika (31.12.2011: 4,70 % im Inland bzw. 4,40 % in Nordamerika). Daraus ergaben sich für die Defined Benefit Obligation versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 7,6 Mio. €. Bei externen Pensionsfonds lagen die Vermögenserträge über den Erwartungen. Dadurch sind versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 0,1 Mio. € entstanden. Unter Berücksichtigung latenter Steuern wurden versicherungsmathematische Effekte in Höhe von insgesamt 5,9 Mio. € erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

### KONSORTIALKREDIT

Im November 2010 wurde zur Regelung der Finanzierungsstruktur der KUKA Aktiengesellschaft ein neuer Konsortialkreditvertrag abgeschlossen und eine Unternehmensanleihe über nominal 202,0 Mio. € begeben.

Der Konsortialkreditvertrag umfasst einen Betrag von 200,0 Mio. € (davon 50,0 Mio. € Barkreditlinie und 150,0 Mio. € Avallinie) und hat eine Laufzeit bis Ende März 2014. Gemäß einer Ergänzung des Konsortialkreditvertrags im 2. Quartal 2012 kann die Barkreditlinie nunmehr wahlweise bilateral mit den einzelnen Konsortialbanken als Avallinie genutzt werden.

Die Inanspruchnahme der Avallinie belief sich zum Stichtag auf 112,3 Mio. € (31.12.2011: 128,7 Mio. €); die bestehende Betriebsmittellinie wurde in Höhe von 3,6 Mio. € (31.12.2011: 3,8 Mio. €) in Anspruch genommen.

Für weitere Informationen zum Konsortialkreditvertrag verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2011.

### WEITERE BILATERALE AVALLINIEN

Bei Kautionsversicherungsgesellschaften und Banken bestehen zugesagte Avallinien von insgesamt 62,0 Mio. € (31.12.2011: 52,0 Mio. €). Diese können gemäß dem Konsortialkreditvertrag bis maximal 45,0 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Ausnutzung betrug zum Ende des dritten Quartals 32,3 Mio. € (31.12.2011: 36,3 Mio. €).

Daneben kann die KUKA gemäß dem Konsortialkreditvertrag weitere projektbezogene Avallinien bis maximal 35,0 Mio. € beanspruchen. Diese wurden zum Stichtag nicht in Anspruch genommen.

### ABS-PROGRAMM

Wie im Geschäftsbericht 2011 dargestellt hat die KUKA zwei ABS-Programme (Asset-Backed Securities) über maximal 50,0 Mio. € aufgelegt. Diese sind zum 30.9.2012 mit insgesamt 28,4 Mio. € (31.12.2011: 22,5 Mio. €) in Anspruch genommen.

Für weitere Informationen zu den ABS-Programmen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2011.

### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Auf Grund der internen Berichts- und Organisationsstruktur ergibt sich für die Segmentierung der KUKA die Unterteilung in die Segmente KUKA Robotics und KUKA Systems. Die wesentlichen Finanzgrößen werden für beide Segmente ermittelt. Für die Steuerung des Segmentergebnisses wird das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) als entscheidende Kennzahl herangezogen.

Die wesentlichen Elemente der Segmentberichterstattung sind im Lagebericht in der Berichterstattung über die operativen Geschäftsbereiche Robotics und Systems sowie tabellarisch zu Beginn der Erläuterungen zum Quartalsabschluss dargestellt.

## **KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7 die Zahlungsmittelveränderung im KUKA Konzern. Der Zahlungsmittelbestand umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d. h. Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit sie innerhalb von drei Monaten verfügbar sind. Alle zum Stichtag ausgewiesenen Zahlungsmittel unterliegen keiner Verfügungsbeschränkung.

## **HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Gegenüber dem 31.12.2011 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse im Wesentlichen nicht verändert.

## **BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Im Vergleich zum 31.12.2011 ist der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Insgesamt wurden mit nahe stehenden Unternehmen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 17,7 Mio. € Lieferungen und Leistungen erbracht und 23,7 Mio. € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 30.09.2012 bestehen Forderungen in Höhe von 8,1 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 2,5 Mio. €. Die marktorientierten Verrechnungspreise entsprechen dem Prinzip des „Dealing at Arm’s Length“.

## **VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES BERICHTSZEITRAUMS**

Es lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Berichtszeitraums vor.

Augsburg, den 7. November 2012

Der Vorstand

Dr. Till Reuter

Peter Mohnen



## FINANZKALENDER 2013

<b>5. FEBRUAR</b>	<b>VERÖFFENTLICHUNG VORLÄUFIGER ZAHLEN FÜR 2012</b>
<b>26. MÄRZ</b>	<b>BILANZPRESSEKONFERENZ</b>
<b>8. MAI</b>	<b>BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2013</b>
<b>5. JUNI</b>	<b>HAUPTVERSAMMLUNG</b>
<b>7. AUGUST</b>	<b>BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2013</b>
<b>6. NOVEMBER</b>	<b>BERICHT ÜBER DIE ERSTEN 9 MONATE 2013</b>

Dieser Quartalsbericht wurde am 7. November 2012 veröffentlicht und ist bei der KUKA AG, Abteilung Public/Investor Relations, in deutscher und englischer Sprache zu beziehen. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

### DISCLAIMER

Der Konzernzwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KUKA Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Märkte gehören. Die KUKA Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Lagebericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

## KONTAKT UND IMPRESSUM

### KUKA AG

Zugspitzstr. 140  
86165 Augsburg  
Deutschland  
Tel.: +49 821 797-0  
Fax: +49 821 797-5333  
kontakt@kuka.com

### PUBLIC / INVESTOR RELATIONS

Tel.: +49 821 797-5251  
Fax: +49 821 797-5333  
ir@kuka.com

### GESTALTUNG & UMSETZUNG

Whitepark GmbH & Co., Hamburg

